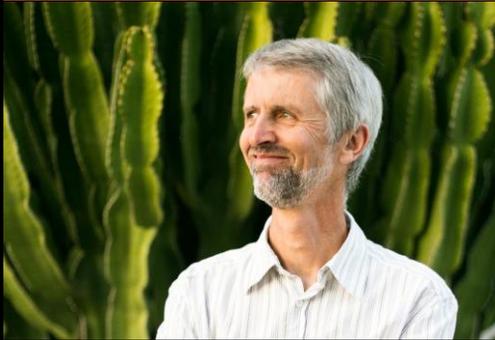


Create a Learning Site

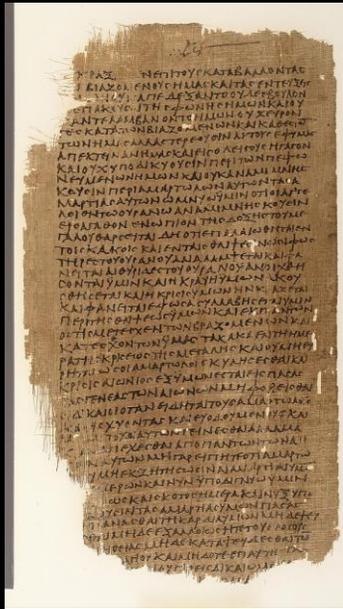
Go deeper in your understanding of the Bible

[www.wilrens.org/de/](http://www.wilrens.org/de/)



Offenbarung Text: Kapitel 2-3 (Sieben Briefe)

Dies ist die zweite Einheit, in der wir uns mit dem Text der Offenbarung befassen. In der ersten Einheit haben wir uns Kapitel 1 angesehen, das die Einführung in die erste Reihe von sieben Szenen enthält.



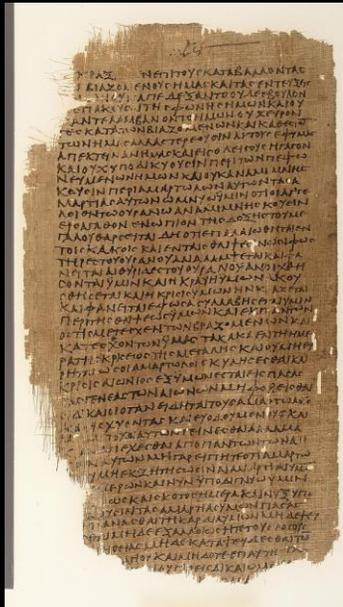
## Briefform

Anrede: Dem Engel der Gemeinde in...

Diese erste Siebenerreihe in der Offenbarung besteht aus sieben an Johannes diktierten Briefen. Es gibt manche Variationen, aber im Großen und Ganzen folgen diese Briefe demselben Schema. Ich beginne mit einer Übersicht über die Elemente, aus denen sich jeder Brief zusammensetzt. Zunächst gibt es eine Anrede: Dem Engel der Gemeinde in..., im ersten Brief, Ephesus.

In der vorigen Einheit habe ich über die Schwierigkeit gesprochen, einen Brief an einen Engel zu adressieren: Was bedeutet das? *Engel* kann sich auf die Kirchenleitung oder auf die Person, die den Brief liest, beziehen. Oder es kann in der Bedeutung verwendet werden, die es sonst in diesem Buch hat: die eines himmlischen Wesens, eines Engels, der für die betreffende Gemeinde verantwortlich ist und sie verkörpert, so dass durch ihn die Gemeinde angesprochen wird.

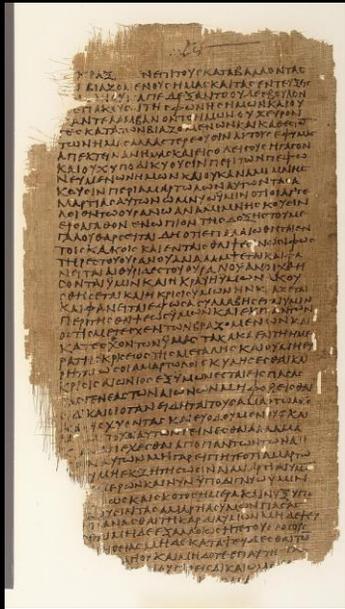
Denn was auch immer die Bedeutung von *Engel* hier sein mag, es ist klar, dass der Brief an die *Gemeinde* gerichtet ist und von der *Gemeinde* gelesen (und beherzigt) werden soll. Jeder Brief soll von jeder Gemeinde gelesen werden, da jede Gemeinde alle sieben Briefe erhält.



## Briefform

Selbstdarstellung: Das sagt, der da...

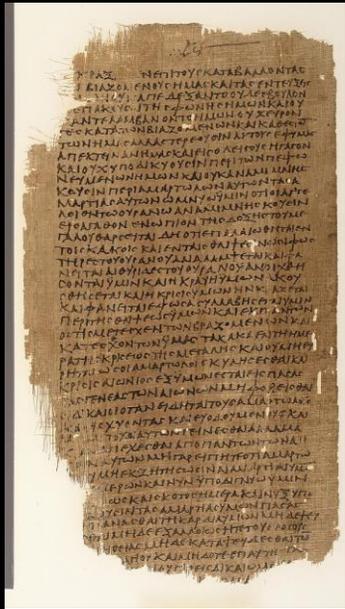
Dann identifiziert sich der Autor selbst: Das sagt, im ersten Brief, „der da hält die sieben Sterne in seiner Rechten, der da wandelt mitten unter den sieben goldenen Leuchtern“. Mit einer Ausnahme (dem Brief an Philadelphia) ist die Selbstdarstellung der Beschreibung Jesu in der Eröffnungsvision in Kapitel 1 entnommen. In jedem Fall hat diese Darstellung Christi etwas mit der Botschaft des Briefes zu tun. Im Brief an die Gemeinde in Ephesus wandelt Jesus mitten unter den sieben Leuchtern und droht dieser Gemeinde den Leuchter wegzunehmen.



## Briefform

Lob: Ich kenne...

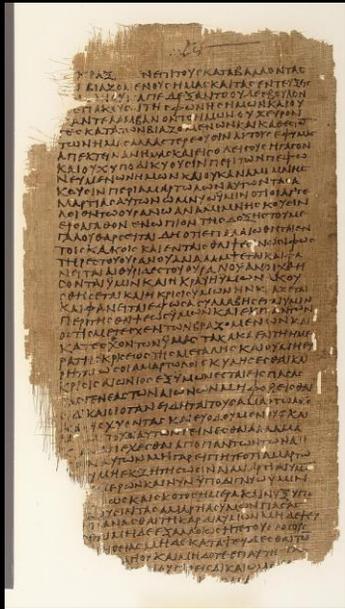
Das dritte Element ist ein Lob: Ich kenne..., sagt Jesus. Im ersten Brief folgt eine Auflistung, zwei Verse lang. Zwei Gemeinden erhalten kein Lob: die Gemeinden von Sardes und Laodizea.



## Briefform

Vorwurf : Aber ich habe gegen dich...

Als nächstes folgt ein Vorwurf oder eine Anklage: Aber ich habe gegen dich... Zwei Gemeinden werden nicht angeklagt: die Gemeinde von Smyrna (die leidende Gemeinde) und die Gemeinde von Philadelphia.



## Briefform

### Aufforderung zur Umkehr

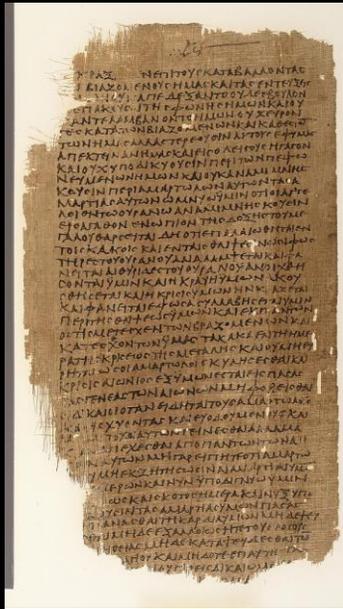
Wo es einen Vorwurf gibt, gibt es auch eine Aufforderung zur Umkehr oder Buße, obwohl dieses Element in der Form am meisten variiert.



## Briefform

Konsequenz: Wenn aber nicht, werde ich...

Es folgt eine Sanktion oder eine Konsequenz, die angedroht wird, wenn es keine Umkehr gibt: Wenn aber nicht, werde ich... für Ephesus, deinen Leuchter wegstoßen von seiner Stätte (2,5).

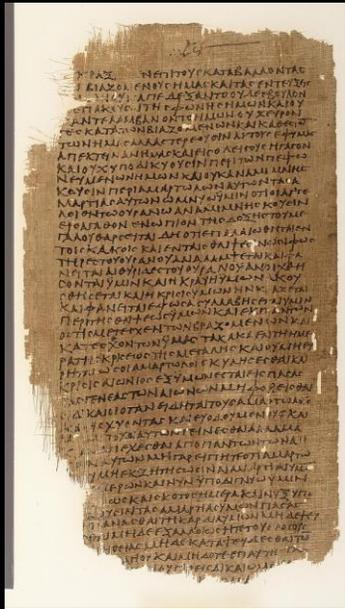


## Briefform

Aufforderung: Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!

Es gibt zwei weitere Elemente, die nach dem dritten Brief die Reihenfolge wechseln. Es gibt eine Aufforderung, auf das zu hören, was gesagt wird: „Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!“ (Offb 2,7). Beachten wir den Plural, „Gemeinden“. Obwohl sich jeder Brief speziell an eine Gemeinde richtet, soll er von allen Gemeinden gelesen und beherzigt werden. Das ist ein Hinweis darauf, dass diese Briefe eine weitaus breitere Wirkung haben sollten als nur für die ursprüngliche Zielgruppe der angesprochenen Gemeinde oder für alle sieben Gemeinden in der römischen Provinz Asien.

Es ist gerade ihre konkrete, zeitgebundene Botschaft, die die Briefe zeitlos macht – relevant für alle Zeiten.



## Briefform

Verheißung: Wer überwindet...

Und schließlich gibt es eine Verheißung, die demjenigen gegeben wird, der überwindet. Die Sprache ist militärisch; wir befinden uns im Kontext der Kriegsführung, die ein wichtiges Thema in diesem Buch ist. Wie wir jedoch sehen werden, sind die Art und Weise, wie der Krieg in diesem Buch geführt wird, und die Waffen, die verwendet werden, höchst ungewöhnlich.

In den meisten Fällen nimmt die Verheißung ein Element aus den letzten Kapiteln des Buches auf. Für Ephesus ist es das Recht, von dem Baum des Lebens zu essen (2,7); dieser Baum wird in Kapitel 22 wieder erwähnt. Wir sollten nicht denken, dass jede Gemeinde eine exklusive Verheißung erhält, die sich von den Verheißungen der anderen Gemeinden unterscheidet; vielmehr handelt es sich um ein Beispiel für den größeren Segen oder Lohn, der diejenigen erwartet, die überwinden. Mit anderen Worten: Alle Gemeinden sollen alles Verheißene erhalten.

## Briefform

Anrede

Selbstdarstellung Jesu

Lob

Vorwurf

Aufforderung zur Umkehr

Konsequenz

Aufforderung zum Hören

Verheißung

Abschließend noch ein Überblick über die Elemente, die in allen oder zumindest in den meisten Briefen vorkommen:

Anrede

Selbstdarstellung Jesu

Lob

Vorwurf

Aufforderung zur Umkehr

Konsequenz

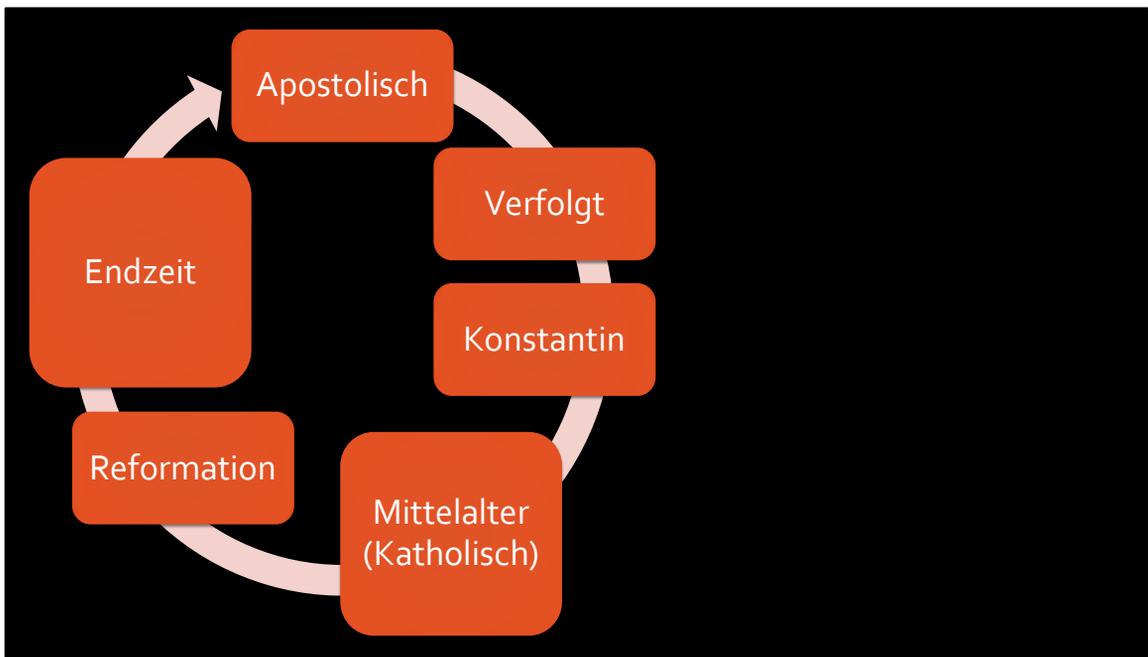
Aufforderung zum Hören

Verheißung

## Was die Briefe nicht sind

### Phasen der Kirchengeschichte

Bevor ich auf einige Besonderheiten eingehe, noch ein allgemeiner Punkt zu diesen Briefen. Es handelt sich NICHT um sechs oder sieben Phasen der Kirchengeschichte, auch wenn dies manchmal gelehrt wird.



Nach dieser Auffassung steht Ephesus für die apostolische Kirche, Smyrna für die verfolgte Kirche im Römischen Reich, Pergamon für die Kirche nach Konstantin, dem Kaiser, der die Verfolgung beendete, was dazu führte, dass das Christentum zur offiziellen Religion des Reiches wurde, und so weiter für das Mittelalter, die Zeit der Reformation und die Gegenwart oder die Endzeit, in der (in vielen Versionen dieser Auffassung) das treue Philadelphia und das laue oder abgefallene Laodizea nebeneinander existieren.

Nichts in den Briefen deutet jedoch darauf hin, dass wir sie auf diese Weise verstehen sollen. Sie sind an sieben reale Gemeinden geschrieben. Die von dieser Auslegung vorgeschlagene Aufteilung der Kirchengeschichte wirkt forciert und übersieht die enorme Vielfalt, die es zu jeder Zeit gab. In jeder Phase der Kirchengeschichte können wir jede Art von Gemeinde finden. Deswegen hat auch jeder Brief in jeder Phase der Kirchengeschichte das Potenzial, neu zu der Gemeinde – und zu uns – zu sprechen.

Jesus kennt ...

... jede Stadt, jede Gemeinde



In diesen Briefen fällt auf, dass Jesus jede Gemeinde und ihre örtlichen Gegebenheiten sehr gut kennt.

## Sieben Städte der Offenbarung:

<http://www.wilrens.org/de/2018/04/cals48/>



Auf drei Beispiele dafür werde ich kurz eingehen. Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, empfehle ich dir den Artikel „Die sieben Städte der Offenbarung“, den du unter [folgender Internetadresse](https://www.wilrens.org/de/2018/04/cals48/) findest:

<https://www.wilrens.org/de/2018/04/cals48/>.

Ich weiß, wo du wohnst: da, wo der Thron des Satans ist; und du hältst an meinem Namen fest und hast den Glauben an mich nicht verleugnet, auch nicht in den Tagen, als Antipas, mein treuer Zeuge, bei euch getötet wurde, da, wo der Satan wohnt. (Offb. 2,13)

## Pergamum



Wladyslaw Sojka, 2004, CC BY-SA 3.0

Erstens, Pergamon: Offenbarung 2,13: „Ich weiß, wo du wohnst: da, wo der Thron des Satans ist; und du hältst an meinem Namen fest und hast den Glauben an mich nicht verleugnet, auch nicht in den Tagen, als Antipas, mein treuer Zeuge, bei euch getötet wurde, da, wo der Satan wohnt.“

Wladyslaw Sojka, 2004, A model of the acropolis of the ancient Greek city of Pergamon, showing the situation in the 2nd century AD, by Hans Schleif (1902-1945), [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Modell\\_Pergamonmuseum.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Modell_Pergamonmuseum.jpg), CC BY-SA 3.0

## Satans Thron

- Zeus-Altar
- Asklepios-Kult
- Kaiserkult



Wladyslaw Sojka, 2004, CC BY-SA 3.0

Der Thron des Satans. Was ist damit gemeint? Mehrere Erklärungen sind vorgeschlagen worden. Pergamon besaß einen beeindruckenden Altar, der Zeus geweiht war (das Foto zeigt ein Modell der Akropolis, des antiken Zentrums von Pergamon; es zeigt diesen Altar im Zentrum).

Pergamon war ein wichtiges Zentrum für den Kult des Asklepios, des antiken Gottes der Heilung. Interessanterweise wurde Asklepios oft als Schlange dargestellt.

Die Stadt war das erste und wichtigste Zentrum der Kaiserverehrung im Osten. Sie war auch der Sitz des römischen Prokonsuls, der die gesamte Provinz verwaltete. Sie war also der Sitz der römischen Macht.

Ich finde diese letzte Erklärung am überzeugendsten. Immerhin ist es in der Offenbarung der Kaiserkult, der der Gemeinde bald Verfolgung bringen wird. Der erste Tempel in Asien, der einem lebenden Kaiser gewidmet war, wurde 29 v. Chr. von Augustus genehmigt und in Pergamon gebaut. Dieser Tempel erscheint häufig auf von der Stadt geprägten Münzen. In Pergamon hatte der Kaiserkult sein stärkstes Zentrum, daher „der Thron des Satans“.

Wladyslaw Sojka, 2004, A model of the acropolis of the ancient Greek city of Pergamon, showing the situation in the 2nd century AD, by Hans Schleif (1902-1945), [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Modell\\_Pergamonmuseum.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Modell_Pergamonmuseum.jpg), CC BY-SA 3.0

Wenn du aber nicht wachen wirst,  
werde ich kommen wie ein Dieb  
und du wirst nicht wissen, zu  
welcher Stunde ich über dich  
kommen werde. (Offb. 3,3b)

## Sardis



Carole Raddato, 2015a, CC BY-SA 2.0

Zweitens, Sardes: Offenbarung 3,3: „Wenn du aber nicht wachen wirst, werde ich kommen wie ein Dieb und du wirst nicht wissen, zu welcher Stunde ich über dich kommen werde.“ Dies ist keine Anspielung auf die Wiederkunft Christi, obwohl das Bild des Diebes, der bei Nacht kommt, in der Bibel auch in diesem Zusammenhang verwendet wird.

Zweimal war Sardes erobert worden, weil es nicht ausreichend wachsam war. Die Oberstadt lag auf einem Hügel mit steilen und brüchigen Flanken, etwa 500 m über der umgebenden Ebene. Dies war ein strategischer Standort. Dennoch wurde die Stadt in ihrer Geschichte zweimal überraschend eingenommen. Nach Angaben des griechischen Historikers Herodot gelang es dem persischen König Kyros im Jahr 546 v. Chr., in die Stadt einzudringen, indem er an einer unbewachten Stelle hinaufkletterte – unbewacht, weil sie als unbegehrbar galt. Im Jahr 214 v. Chr. nahm Antiochus III von Syrien die Stadt ebenfalls ein, indem er eine unbewachte Stelle ausnutzte. Das Bild eines Einbrechers, der zu einer unerwarteten Stunde kommt, hat in Sardes schmerzliche Erinnerungen geweckt.

Carole Raddato, 2015a, The Temple of Artemis, originally built in 300 BC, renovated by the Romans in the 2nd century AD,

<https://www.flickr.com/photos/carolemage/24239575789>, CC BY-SA 2.0

Du sprichst: Ich bin reich und habe genug und brauche nichts!, und weißt nicht, dass du elend und jämmerlich bist, arm, blind und bloß. (Offb. 3,17)

## Laodizea



Carole Raddato, 2015b, CC BY-SA 2.0

Drittens, Laodizea, Offenbarung 3,17: „Du sprichst: Ich bin reich und habe genug und brauche nichts! und weißt nicht, dass du elend und jämmerlich bist, arm, blind und bloß.“

Laodizea wurde im Jahr 60 n. Chr. durch ein schweres Erdbeben zerstört. Die Stadt lehnte die Hilfe des Kaisers ab und finanzierte den Wiederaufbau in stolzer Unabhängigkeit selbst. Dies ist ein Hinweis darauf, wie wohlhabend (und stolz) die Stadt war. Dieser Vers zeigt, dass die Gemeinde genauso selbstgenügsam und unabhängig war („Ich brauche nichts!“) wie die Stadt, in der sie lebte.

Laodizea war ein Bankenzentrum. Es gab eine bekannte medizinische Schule, in der ein medizinisches Standardwerk über Augenkrankheiten verfasst worden war. Es wird oft behauptet, dass dort eine wichtige Augensalbe hergestellt wurde, was möglich, aber nicht sicher ist. Die Stadt war auch für ihre Textilindustrie bekannt, insbesondere für ihre schwarze, hochwertige Wolle. Die Säulen der Wirtschaft von Laodizea waren also das Bankwesen, die Medizin und die Textilindustrie. Dennoch beschreibt Jesus die Stadt als arm, blind und nackt. Lasst uns lesen, was als nächstes kommt:

Carole Raddato, 2015, Colonnaded street, Laodicea on the Lycus, Phrygia, Turkey,

<https://www.flickr.com/photos/41523983@N08/21634603051>, CC BY-SA 2.0

Ich rate dir, dass du Gold von mir kaufst, das im Feuer geläutert ist, damit du reich werdest, und weiße Kleider, damit du sie anziehst und die Schande deiner Blöße nicht offenbar werde, und Augensalbe, deine Augen zu salben, damit du sehen mögest. (Offb. 3,18)

## Laodizea



Carole Raddato, 2015b, CC BY-SA 2.0

„Ich rate dir, dass du Gold von mir kaufst, das im Feuer geläutert ist, damit du reich werdest, und weiße Kleider, damit du sie anziehst und die Schande deiner Blöße nicht offenbar werde, und Augensalbe, deine Augen zu salben, damit du sehen mögest“ (Offb. 3,18).

Jesus bietet Gold, weiße Gewänder und Augensalbe an: wahren Reichtum, wahre Kleidung und wahre Medizin. Der Rat, diese Dinge zu „kaufen“, passt gut zum kommerziellen Charakter der Stadt. Der Sarkasmus ist offensichtlich; diese Zurechtweisung tut weh.

Als Nächstes werde ich auf einige Schwierigkeiten im Text eingehen.

Carole Raddato, 2015, Colonnaded street, Laodicea on the Lycus, Phrygia, Turkey, <https://www.flickr.com/photos/41523983@N08/21634603051>, CC BY-SA 2.0

## Nikolaïten?

Nur in der Offenbarung

2,14-15: Bileam

2,20: Gleiche Problem

Götzendienst und Unzucht

Erstens, die Nikolaïten. Sie werden in 2,6 erwähnt, ohne dass erklärt wird, wofür sie standen. Sie werden in keinem anderen Buch des NT erwähnt. Aber in 2,14-15 tauchen sie ein weiteres Mal auf. Dort erfahren wir, dass ihre Lehre der von Bileam gleicht. Im Buch 4. Mose ist Bileam der Prophet/Magier, der vom König von Moab angeheuert wird, um Israel zu verfluchen. Das ging gründlich schief, denn jedes Mal, wenn er seinen Mund öffnete, kam Segen heraus. Trotzdem gab er den Moabitern einen Rat, wie sie die Israeliten doch noch besiegen könnten: Sie sollten sie zum Götzenopfer und zur sexuellen Unzucht verführen.

Das ist das Problem: Götzendienst und Unzucht. Beides war mit verschiedenen Festen und Anlässen verbunden, die in den Tempeln zu Ehren eines Gottes stattfanden. Es handelte sich um wichtige gesellschaftliche und geschäftliche Ereignisse. Es hatte seinen Preis, nicht daran teilzunehmen, und deshalb standen Christen unter Druck. Offenbar hatten die Nikolaïten eine theologische Rationalisierung entwickelt, um die Teilnahme akzeptabel zu machen, zweifellos dank einer kreativen Theologie und Exegese.

Dies wird durch die Tatsache bestätigt, dass wir in 2,20 erneut über das Thema lesen.

Dort sind es nicht die Nikolaïten, sondern die Frau Isebel, die das Volk Gottes zu sexueller Unmoral und Götzendienst verführt. Isebel ist vielleicht ein symbolischer Name. Im Buch Könige ist sie die Königin, die die Anbetung des Baal durch die Israeliten stark gefördert hat.

Dass dieses Thema in drei der sieben Briefe auftaucht, zeigt, dass es eine ernsthafte Bedrohung war. Wir wissen zwar nicht, was die Lehre der Nikolaïten genau beinhaltete, aber sie stand eindeutig für einen unannehmbaren Kompromiss – einen Kompromiss mit der vorherrschenden Religion und Ideologie.

Übrigens steht das verborgene Manna, das in Offenbarung 2,17 versprochen wird, zweifellos im Gegensatz zu den Mahlzeiten in den Tempeln. Jesus bietet etwas Besseres an.

[Ich] will ihm geben einen weißen Stein; und auf dem Stein ist ein neuer Name geschrieben, den niemand kennt als der, der ihn empfängt. (Offb. 2,17b)



„[Ich] will ihm geben einen weißen Stein; und auf dem Stein ist ein neuer Name geschrieben, den niemand kennt als der, der ihn empfängt“ (Offb. 2,17b). Für den weißen Stein gibt es viele Lösungsvorschläge. Wahrscheinlich ist eine Kombination von Anspielungen gemeint, insbesondere diese beiden:

Erstens konnte ein Stein als Zeichen der Mitgliedschaft oder als Eintrittsbeleg verwendet werden.

Zweitens: In einem Gerichtsverfahren würde ein Geschworener einen weißen Kieselstein benützen, um für den Freispruch des Angeklagten zu stimmen.

Der neue Name, der versprochen wird, ist vermutlich der Name der Person, die den Stein erhält, und nicht ein neuer Name Gottes oder Christi (anders als in Offenbarung 3,12, wo der Name ausdrücklich der Name Gottes, der Name Jesu und der Name ihrer Stadt ist). Der neue Name symbolisiert ein neues Leben und eine neue Identität. Ein wunderschönes Geschenk.

## Die tiefen des Satans

(Offb. 2,24)



Zuletzt: „die Tiefen des Satans“ in Offenbarung 2,24. Der Ausdruck muss etwas mit der Rechtfertigung der Teilnahme am Götzendienst in den vorangegangenen Versen zu tun haben. Die genaue Bedeutung ist verloren, aber die Anwendung ist klar: Lasst euch nicht von Leuten beeinflussen, die behaupten, überragende und besondere geistliche Kenntnisse oder Einsichten zu haben.



Wo in diesen sieben Briefen erkennst du deine Gemeinde wieder?

Was würde Jesus deiner Meinung nach zu deiner Gemeinde oder Gemeinschaft sagen?

Wir sind am Ende der sieben Briefe angelangt. Ich möchte mit zwei Fragen schließen. Nimm dir einen Moment Zeit, darüber nachzudenken und bete anschließend für deine Gemeinde.

Wo in diesen sieben Briefen erkennst du deine Gemeinde wieder?

Was würde Jesus deiner Meinung nach zu deiner Gemeinde oder Gemeinschaft sagen?

Bibelzitate, wenn nicht anders angegeben: *Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers*. 1999. Revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe (Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft).

## Bildnachweis

Manuscript: [https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:P.\\_Chester\\_Beatty\\_XII,\\_leaf\\_3,\\_verso.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:P._Chester_Beatty_XII,_leaf_3,_verso.jpg), CCo

Ephesus: <https://pixabay.com/en/library-of-celsus-ancient-roman-164626/>, CCo

Pergamum: Wladyslaw Sojka, 2004, A model of the acropolis of the ancient Greek city of Pergamon, showing the situation in the 2nd century AD, by Hans Schleif (1902-1945),

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Modell\\_Pergamonmuseum.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Modell_Pergamonmuseum.jpg), CC BY-SA 3.0

Sardis: Carole Raddato, 2015a, The Temple of Artemis, originally built in 300 BC, renovated by the Romans in the 2nd century AD, <https://www.flickr.com/photos/caroleimage/24239575789/>, CC BY-SA 2.0

Laodicea: Carole Raddato, 2015b, Colonnaded street, Laodicea on the Lycus, Phrygia, Turkey,

<https://www.flickr.com/photos/41523983@No8/21634603051/>, CC BY-SA 2.0

Stones: PublicDomainpictures, 2012, <https://pixabay.com/de/photos/felsen-steinhaufen-balance-15712/>, CCo

Well: Mh-graphic, 2016, <https://pixabay.com/de/photos/der-brunnen-tiefe-ziegel-alt-1378979/>, CCo

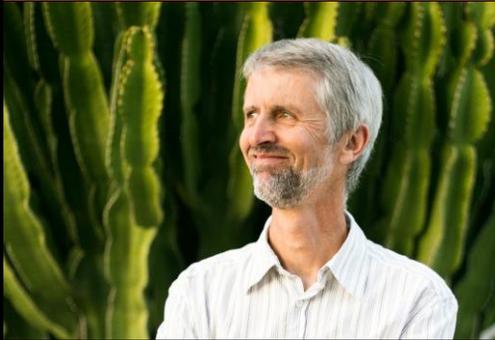
Church: [https://en.wikipedia.org/wiki/File:Saint\\_Andrew\\_Orthodox\\_Christian\\_Church.jpg](https://en.wikipedia.org/wiki/File:Saint_Andrew_Orthodox_Christian_Church.jpg), CCo

Bibelzitate: *Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers*. 1999. Revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe (Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft).

## Create a Learning Site

Go deeper in your understanding of the Bible

[www.wilrens.org/de/](https://www.wilrens.org/de/)



Offenbarung Text: Kapitel 2-3 (Sieben Briefe)

Dies ist eine von zwölf Einheiten, die zusammen eine Texterklärung, Abschnitt für Abschnitt, der Offenbarung darstellen. Du darfst diese Datei an andere weiterzugeben, aber bitte verändere dabei nichts an ihrem Inhalt.

Copyright: CC BY-NC-ND 4.0. Dieses Werk ist lizenziert unter der Lizenz: Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>.

Version: Oktober 2022.

Create a Learning Site (<https://www.wilrens.org>) ist ein monatlicher Lehrbrief und Blog im Bereich der Bibelwissenschaften.